

## IX. Gründung einer GmbH oder UG

### 1. Firma

Firma:	
<p><u>GmbH:</u> Die Firma muss den Zusatz „GmbH“ oder „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ beinhalten.</p> <p><u>UG:</u> Die Firma muss den Zusatz „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ oder „UG (haftungsbeschränkt)“ beinhalten.</p> <p>Grundsätzlich wird empfohlen, dass Sie die vorgesehene Firmierung vorab mit der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) abklären. Diese prüft die rechtliche Zulässigkeit der Firmierung.</p>	

### 2. Sitz und inländische Geschäftsanschrift

Sitz:	
Als Sitz muss eine politische Gemeinde (kein Teilort) angegeben werden.	
Anschrift:	
Bitte hier die Postadresse der Gesellschaft angeben.	

### 3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand:	
Bitte hier den geplanten Tätigkeitsbereich des Unternehmens beschreiben (z. B. „Herstellung und Vertrieb von Büroklammern.“).	

### 4. Stammkapital

Stammkapital: €	
<p><u>GmbH:</u> Das Stammkapital muss mindestens € 25.000,-- betragen; es muss jedoch nicht vollständig bei der Gründung aufgebracht werden. Bei Geldeinlagen genügt es, wenn bei der Gründung auf jeden Geschäftsanteil mindestens ein Viertel des Nennbetrags, insgesamt (zusammen mit etwaigen Sacheinlagen) mindestens die Hälfte des Stammkapitals (d. h. mindestens € 12.500,--) eingezahlt wird.</p> <p><u>UG:</u> Das Stammkapital kann unter € 25.000,-- liegen. Das Stammkapital muss voll eingezahlt werden. Sacheinlagen sind nicht möglich.</p>	

## 5. Gesellschafter, Geschäftsanteile und Stammeinlagen

Gesellschafter Nr. 1						
Anrede	<input type="checkbox"/>	Herr	<input type="checkbox"/>	Frau	<input type="checkbox"/>	Firma (unten bitte Firma und HR-Nummer angeben!)
Vorname/n						
Nachname						
Geburtsname						
Geburtsdatum						
Straße / Nr.						
PLZ / Ort						
Staatsangeh.						
Steuerl. IdNr. (nicht: Steuernummer)						
Geschäftsanteil in €						
Stammeinlage (Einzahlungsbetrag) in €						
Gesellschafter Nr. 2						
Anrede	<input type="checkbox"/>	Herr	<input type="checkbox"/>	Frau	<input type="checkbox"/>	Firma (unten bitte Firma und HR-Nummer angeben!)
Vorname/n						
Nachname						
Geburtsname						
Geburtsdatum						
Straße / Nr.						
PLZ / Ort						
Staatsangeh.						
Steuerl. IdNr. (nicht: Steuernummer)						
Geschäftsanteil in €						
Stammeinlage (Einzahlungsbetrag) in €						
<b>Zahlungen auf das Stammkapital dürfen erst <u>nach</u> notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrags auf ein Konto der GmbH i. G. (=in Gründung) erfolgen!</b>						

<b>Gesellschafter Nr. 3</b>						
Anrede	<input type="checkbox"/>	Herr	<input type="checkbox"/>	Frau	<input type="checkbox"/>	Firma (unten bitte Firma und HR-Nummer angeben!)
Vorname/n						
Nachname						
Geburtsname						
Geburtsdatum						
Straße / Nr.						
PLZ / Ort						
Staatsangeh.						
Steuerl. IdNr. (nicht: Steuernummer)						
Geschäftsanteil in €						
Stammeinlage (Einzahlungsbetrag) in €						
<b>Gesellschafter Nr. 4</b>						
Anrede	<input type="checkbox"/>	Herr	<input type="checkbox"/>	Frau	<input type="checkbox"/>	Firma (unten bitte Firma und HR-Nummer angeben!)
Vorname/n						
Nachname						
Geburtsname						
Geburtsdatum						
Straße / Nr.						
PLZ / Ort						
Staatsangeh.						
Steuerl. IdNr. (nicht: Steuernummer)						
Geschäftsanteil in €						
Stammeinlage (Einzahlungsbetrag) in €						
<b>Zahlungen auf das Stammkapital dürfen erst <u>nach</u> notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrags auf ein Konto der GmbH i. G. (=in Gründung) erfolgen!</b>						

## 6. Sacheinlagen

	Es werden keine Sacheinlagen erbracht (sog. „Bargründung“).	
	Es werden folgende Sacheinlagen (z. B. Grundstück, Maschinen, sonstige Vermögenswerte) erbracht:	
	Gesellschafter Nr.	
	Gegenstand der Sacheinlage:	
	Wert der Sacheinlage: €	
	Gesellschafter Nr.	
	Gegenstand der Sacheinlage:	
	Wert der Sacheinlage: €	
	Gesellschafter Nr.	
	Gegenstand der Sacheinlage:	
	Wert der Sacheinlage: €	
<p>Bei Sacheinlagen müssen dem Handelsregister folgende Unterlagen vorgelegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgründungsbericht (§§ 8 Abs. 1 Nr. 4, 5 Abs. 4 S. 2 GmbHG). Dieser wird nicht vom Notar, sondern im Regelfall durch einen beteiligten Steuerberater bzw. durch die Beteiligten selbst erstellt.</li> <li>- Unterlagen darüber, dass der Wert der Sacheinlagen den Nennbetrag der dafür übernommenen Geschäftsanteile erreicht (§ 8 Abs. 1 Nr. 5 GmbHG), z. B. Wertgutachten.</li> </ul> <p>Bitte legen Sie uns die genannten Dokumente unverzüglich vor.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass bei einer UG keine Sacheinlagen zulässig sind.</p>		

## 7. Geschäftsführer

Zu/m Geschäftsführer/n wird/werden bestellt:					
	Gesellschafter Nr. 1				
	Gesellschafter Nr. 2				
	Gesellschafter Nr. 3				
	Gesellschafter Nr. 4				
	Folgende Person:				
	Anrede:	<input type="checkbox"/>	Herr	<input type="checkbox"/>	Frau
	Vorname:				
	Nachname:				
	Geburtsname:				
	Geburtsdatum:				
	Straße / Nr.:				
	PLZ / Ort:				
	Staatsangeh.:				

## 8. Musterprotokoll

Die Gesellschaft kann mit einem im GmbHG vorgegebenen Musterprotokoll gegründet werden. Hierbei sind jedoch maximal drei Gesellschafter und ein Geschäftsführer zulässig.

Da das Musterprotokoll (= Satzung der Gesellschaft / Gesellschaftsvertrag) kaum Bestimmungen über das Verhältnis der Gesellschafter untereinander enthält, ist es allenfalls für Gesellschaften empfehlenswert, bei der nur ein Gesellschafter / Geschäftsführer vorhanden ist und auch die Aufnahme weiterer Gesellschafter / Geschäftsführer künftig nicht vorgesehen ist.

Bei der Gründung bringt das Musterprotokoll einen Gebührenvorteil, d. h. geringere Notargebühren für die Gesellschaftsgründung. Die Höhe des Gebührenvorteils hängt von der Höhe des Stammkapitals der Gesellschaft ab (bei der UG besteht damit ein hoher, bei der GmbH ein geringer Gebührenvorteil).

Sind spätere Änderungen des Musterprotokolls erforderlich (z. B. weil ein weiterer Gesellschafter/Geschäftsführer aufgenommen wurde), fallen hierfür weitere Notargebühren an.

	Der Notar soll seine üblichen, individuellen Vorlagen verwenden.
	Der Notar soll das im GmbHG verankerte Musterprotokoll verwenden.

## 9. Einwilligung in die elektronische Kommunikation

	Der/Die Unterzeichner wünscht/wünschen ausdrücklich <u>keine elektronische Kommunikation</u> in dieser Beurkundungsangelegenheit. Sämtliche Kommunikation soll daher telefonisch oder postalisch erfolgen.
	<p>Der/Die Unterzeichner willigt/willigen ausdrücklich in eine elektronische Kommunikation in dieser Beurkundungsangelegenheit ein. Personenbezogene Daten dürfen daher auch <u>unverschlüsselt</u> in elektronischer Form (z. B. ein Urkundenentwurf im PDF-Format ohne zusätzlichen Kennwortschutz) an eine oder mehrere dem Notariat mitgeteilt E-Mail-Adresse/n übermittelt werden.</p> <p>Der Notar und seine Mitarbeiter werden von jeder Haftung entbunden, die aus der fehlerhaften (auch unleserlichen!) Übermittlung von E-Mail-Adressen seitens der Beteiligten entsteht.</p> <p>Es ist bekannt, dass diese Einwilligung jederzeit formfrei gegenüber dem Notariat widerrufen werden kann.</p> <p>Für eine unverschlüsselte elektronische Kommunikation ist die <u>Einwilligung aller an der Beurkundung beteiligten Personen</u> erforderlich.</p>

## 10. Beurkundungsauftrag

Notar Alexander Klein in Öhringen wird beauftragt, alle zur Gründung der Gesellschaft notwendigen notariellen Urkunden vorzubereiten und einen Urkundenentwurf an alle Gesellschafter zu übersenden.

(Ort, Datum)	(Unterschrift)
(Ort, Datum)	(Unterschrift)
(Ort, Datum)	(Unterschrift)
(Ort, Datum)	(Unterschrift)